

	<p>Objekt: Mecklenburg-Schwerin: Adolph Friedrich I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206110</p>
--	--

## Beschreibung

Dieser Glückstaler ist in unterschiedlichen Gewichten ausgeprägt worden, es gibt auch Abschläge in Gold. Dem Münzmeister, unter dem die Glückstaler geprägt wurden, war allerdings das Glück nicht hold. Unter dem Vorwurf der Kipperei wurde er von seinem Herzog zum Tode verurteilt. Er wurde im Sommer 1619 mit dem Schwert gerichtet und sein Kopf auf einen Pfahl gesteckt. Vgl. Kunzel (1994) 68-71.

Vorderseite: Umschrift von Rosette geteilt zwischen zwei Zierkreisen, im Feld das Brustbild des Herzogs Adolph Friedrich I. mit breitem Kragen und Feldbinde nach rechts.

Rückseite: Fortuna mit Segel auf einer geflügelten Kugel stehend, rechts ein im Wind bewegter Baum, links drei Reiter nach links sprengend.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 57.97 g; Durchmesser: 41 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1612
	wer	Simon Lüdemann (-19.07.1619)
	wo	Mecklenburg-Vorpommern
Beauftragt	wann	
	wer	Adolf Friedrich I. zu Mecklenburg-Schwerin (1588-1658)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Adolf Friedrich I. zu Mecklenburg-Schwerin (1588-1658)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Deutschland  
[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- 2 Taler
- Allegorie
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- J. S. Davenport, German Secular Talers 1600-1700 (1976) Nr. 7022.
- M. Kunzel, Das Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872. Münzgeschichte und Geprägekatalog. Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 2 (1994) Nr. G 220 (dieses Stück)..